

Liebe Mitglieder des LabeT, liebe Einzelkonvente,

schön, euch im neuen Jahr begrüßen zu dürfen!

Wir wollen euch als leitendes Gremium mit diesem Rundbrief

- 1) einen kleinen Rückblick auf das Jahr 2023,
- 2) einen Überblick zu aktuell diskutierten Anliegen und
- 3) eine Einladung zu anstehenden Terminen des LabeT

an die Hand geben.

Der Rundbrief dient euch insbesondere zur Information, welche Themen auf den Landeskonventen besprochen wurden und wie wir uns in nächster Zeit vernetzen. Zögert also nicht, Rückfragen zu stellen oder weitere Anregungen einzubringen. Ihr erreicht uns unter labet@elkb.de.

Viel Spaß bei der Lektüre. Vor allem aber einen gesegneten und guten Semesterausklang wünschen

Daniel Ströbel, Amira Seubert, Hannah Stößlein
Leitendes Gremium LabeT



Rückblick 2023

Frühjahrskonvent in Nürnberg

Auf dem Landeskonventstreffen im Mai zum Thema „Wie können Studierende Kirche (mit)gestalten?“ in Nürnberg wurden ein Großteil der Beauftragungen sowie zwei Posten des Leitenden Gremiums neu vergeben. Es war schön, nach eher kleineren Landeskonventen während der Coronapandemie eine gesellige und intensive Zeit zusammen zu verbringen. Insgesamt 12 Studierende waren dabei und haben ein Wochenende gemeinsam überlegt, welche Rolle der LabeT bei der Gestaltung unseres Studiums und der Vertretung der Anliegen der Studierenden spielen kann. Fünf Aufgabenfelder für den LabeT haben wir gemeinsam umrissen: 1) Gehör für die Themen und Anliegen der Studierenden zu schaffen, 2) Infos aus der Landeskirche und anderen relevanten Bereichen zu sammeln und 3) zu verteilen, 4) Nachwuchsförderung zu unterstützen und 5) Raum für theologische Existenz zu schaffen.

Kontaktgespräche mit der Landeskirche und der KSB

Die regelmäßig vorgesehenen Gespräche mit der Landeskirche und der neu zusammengesetzten KSB in Person von Herrn Dr. Rose und Frau v. Mallinckrodt fanden am 23. Juni sowie am 28. November statt. Von hoher Bedeutung waren und sind für uns die Transparenz der KSB im Hinblick auf Bewertungsverfahren und Verfügbarkeit von Gesprächsterminen. Wir freuen uns, dass die KSB nach dem Ausscheiden von Herrn Dr. Knodt und Frau Bracks zügig nachbesetzt wurde. Die damit einhergehenden Änderungsprozesse, nun auch diejenigen nach Ankündigung des Mutterschutzes für Frau v. Mallinckrodt, begleiten wir soweit möglich und sind über die Kontaktgespräche in der Lage, konzentriertes Feedback direkt an die Studienleitung der KSB weiterzugeben.

Herbstkonvent per Zoom

Am 11. November fand der erstmals per Zoom veranstaltete Herbstkonvent des Labet statt, der unter dem Motto „Wandel“ stand. Turnusgemäß musste ein Posten des Leitenden Gremiums neu besetzt werden. David Acksteiner schied satzungsgemäß aus, Hannah Stößlein wurde an seiner Stelle gewählt. Die Beauftragungen wurden zum großen Teil bestätigt. Eine Übersicht, wer nun aktuell welche Aufgabe wahrnimmt, findet ihr auf unserer Homepage unter <https://www.labet.de/ueber-uns>.

Zentrales Thema des Landeskongressstreffens war die sich abzeichnende Neugestaltung der Prüfungen zum ersten Examen. Herr Dr. Günter Riedner, Leiter des Prüfungsamtes der ELKB, war in diesem Zusammenhang Gast und hat über das Änderungsverfahren informiert (siehe aktuelle Anliegen).

Aktuelle Anliegen des LabeT

Änderung der Rahmenprüfungsordnung der EKD und die Prüfungsordnung der ELKB

Am 24. Februar 2023 wurde von der EKD eine neue Rahmenordnung für die erste Theologische Aufnahmeprüfung erlassen (<https://www.kirchenrecht-ekd.de/document/52738#s00000023>).

Sie bezieht sich auf die geltenden Einzelprüfungsordnungen mit der Bitte, eine entsprechende Änderung einzuleiten. Dies ist besonders für das bayerische Examen relevant, da die neue Rahmenordnung einige Veränderungen gegenüber der bisher geltenden bayerischen Ordnung aufweist. Als möglichen Änderungsgehalt räumt die Rahmenordnung in § 11 die Möglichkeit der Vorziehung von Prüfungsleistungen und anrechenbare Studienleistungen ein. Demzufolge könnten Prüfungsleistungen wie die wissenschaftliche Hausarbeit, eine der Fachprüfungen und bis zu zwei Klausuren nach frühestens vier Semestern im Hauptstudium vorgezogen werden. Möglich wäre auch die Anrechnung von Modulabschlussprüfungen in der Gesamtnote des Examens „mit bis zu 25%“.

Weil sich mit dem Erlass der Rahmenprüfungsordnung erhebliches Änderungspotenzial für das bayerische Examen abzeichnet, wurde Herr Dr. Riedner, Leiter des Prüfungsamtes der ELKB, zum Herbstkongress des LabeT eingeladen und informierte hier über den Stand des Änderungsverfahrens.

Festzuhalten bleibt nach seinen Ausführungen zunächst: Welche der Änderungen in welchem Umfang in der ELKB umgesetzt werden, ist offen. Auch der Zeitpunkt einer Anpassung der bayerischen Prüfungsordnung ist noch offen. Dass sich das Examen der ELKB allerdings im Sinne der neuen Rahmenprüfungsordnung der EKD verändert, ist sicher. Für die Umsetzung der Änderung ist eine Arbeitsgruppe eingerichtet worden, die aus Vertretern der drei bayerische Hochschulstandorte und dem Prüfungsamt der Landeskirche zusammensetzt. Das Verfahren selbst sei nach Herr Dr. Riedner an eine Änderung der Studienordnungen zu knüpfen. Auch hierfür habe der Fakultätentag im Oktober 2023 eine neue Rahmenordnung beschlossen. Die Ergebnisse der Arbeitsgruppe müssen vor einem Inkrafttreten zudem weitere kircheninterne Gremien wie den Landeskirchenrat passieren. Ziel sei es, im Frühjahr 2024 die Tätigkeit der Arbeitsgruppe abzuschließen. Ein Eintritt von Änderungen sei nicht vor Mitte des Jahres 2025 zu erwarten.

Auf dem Landeskongressstreffen im November wurde von Seiten der (anwesenden) Studierendenschaft betont, dass eine Umsetzung der Rahmenprüfungsordnung in ihrem Interesse ist. Verbesserungen und eine Entwicklung des Examens wurden von der Studierendenschaft in den letzten Jahren immer wieder eingefordert. Dass mit einer neuen Rahmenprüfungsordnung Bewegung in diesen Diskurs gelangt, ist dementsprechend zu begrüßen. An Herrn Dr. Riedner wurde diese Position direkt weitergegeben.

Für den LabeT sind zwei Anliegen in Bezug auf die Änderung der Prüfungsordnung wichtig:

- 1) Transparenz des Verfahrens und durchgängige Information durch das Landeskirchenamt, wobei insbesondere eine möglichst zügige Umsetzung der Änderungen Wert gelegt werden soll.
- 2) eine Partizipation im Änderungsverfahren, so möglichst der Einbezug in die Arbeitsgruppe, die an der Novellierung der bayerischen Studienordnung arbeitet.

Vikariat 2026 und Ankündigung eines gemeinsamen Vikariats mit der sächsischen Landeskirche

Am 24. Oktober erreichte die Studierenden eine Pressemitteilung, die ein gemeinsames Vikariat mit der sächsischen Landeskirche ab 2025 ankündigt. Auch der LabeT wurde von der Mitteilung überrascht. Eine direkte Rückfrage an Frau Schmucker vom Ausbildungsreferat der ELKB, die für die Gestaltung des Vikariats zuständig ist, ergab, dass sich die Pressemitteilung zunächst auf eine „Willenserklärung“ für eine Kooperation bezieht. Wie eine gemeinsame Ausbildung stattfinden könne, sei noch im Detail zu erörtern. Ein bayerisches Vikariat im Bereich der sächsischen Landeskirche sei allerdings wie bisher nur im Status eines Gastvikariats vorgesehen.

Da seit Herbst 2023 der neue Ausbildungsmodus „Vikariat 2026“ gilt, welcher eine verkürzte Dauer des Vikariats sowie neue Lern- und Lehrkonzepte vorsieht, wurde auf dem Herbstkonvent vorgeschlagen, eine Informationsveranstaltung mit Frau Schmucker hierzu anzubieten. Dieses soll in Form eines Meet&Greet am 22. Januar 2024 stattfinden.

Einladungen und Termine 2024

Meet&Greet am 22. Januar 2024, 18:30 Uhr via Zoom

mit Frau Schmucker und Herr Dr. Riedner zu den Themen Vikariat und Änderung der Prüfungsordnung für das erste Examen. Der Zoomlink ist zu finden auf unserer Homepage www.labet.de.

Frühjahrskonvent vom 03.-05. Mai 2024

für das Sommersemester 2024. Vorgesehen ist, das Konvent wieder vor Ort über ein Wochenende abzuhalten. Nähere Informationen folgen auf unserer Website sowie über Social Media.